



# Meine Durchwahl: Atombomber? Nein danke!

## Telefonaktion mit Bundestagsabgeordneten



Initiiert von:

Netzwerk Friedenskooperative, IPPNW, ICAN und  
Kampagne “Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt”

**Bereits am 19./20. Mai soll der Gesetzentwurf über das 100-Milliarden Euro schwere Sondervermögen für die Bundeswehr im Bundestag und im Bundesrat abgestimmt werden. Dieses Paket enthält Gelder zur Anschaffung des neuen “Atombombers”. Der Gesetzentwurf braucht eine  $\frac{2}{3}$  Mehrheit um verabschiedet zu werden. Hilf uns, diese nukleare Aufrüstung zu verhindern und rufe parallel zu unserer Mailaktion Deine\*n Abgeordnete\*n an!**

- **Zeitraum:** 12. Mai bis zu den Abstimmungen.
- **Dokumentation:** Notizen der Gespräche mitschreiben: mit wem gesprochen? Wie auf die Fragen geantwortet? Evtl. weitere Absprachen getroffen? Rückmeldungen wenn möglich an [koordination@atomwaffenfrei.de](mailto:koordination@atomwaffenfrei.de)
- **Informationen:** Auf der Webseite der Kampagne “Atombomber? Nein Danke!” gibt es Antworten zu den häufigsten Fragen über den Atombomber: <https://atombomber-nein-danke.de>. Sowie Hintergrundinfos: <https://atombomber-nein-danke.de/hintergrund>
- **Abgeordnete:** [Hier](#) findet Ihr die von uns erstellte Telefonliste mit allen MdBs-Büros. Auf der Webseite [www.abgeordnetenwatch.de/bundestag/abgeordnete](http://www.abgeordnetenwatch.de/bundestag/abgeordnete) sind alle Bundestagsabgeordneten zu finden. Dort finden sich evtl. Fragen zum Ukrainekrieg, dem Sondervermögen und dazu passenden aktuellen Themen. Auch, ob auf die Fragen überhaupt geantwortet wurde. All diese Informationen können bei den Anrufen mit verwendet werden. **Trau Dich!**  
Deine Stimme zu erheben, ist gerade jetzt wichtig.

Bei dem Gespräch gilt es **sachlich** und möglichst **ruhig** zu bleiben, möglichen Ärger oder Wut in unaufgeregter Weise zu vermitteln. Wichtig ist der Anruf selbst auch wenn Ihr „nur“ mit den Mitarbeitenden spricht. (s.u.)

### **Aufbau Telefonat (Empfehlung):**

#### 1.) Vorstellung

- a) Name & Wohnort
- b) Organisation (falls vorhanden)
- c) mitwirkend oder unterstützend: Kampagne „Atombomber? Nein danke!“

#### 2.) Grund des Anrufs

- a) Ablehnung des 100 Milliarden Sondervermögens und der darin enthaltenen geplanten Anschaffung eines neuen Atombombers.
- b) Bitte um **ein kurzes** Gespräch (3-5 Minuten) mit dem/r Abgeordneten
  - Ist sie/er da?
  - Ist sie/er nicht da?

- 3.) a) Termin ausmachen (am Telefon oder persönlich),  
b) Anliegen den Mitarbeitenden schildern (könnte der Regelfall sein)

#### 4.) Ansprache Bundestagsabgeordnete oder Mitarbeitende

Argumentationspapier:

[https://atombomber-nein-danke.de/wp-content/uploads/2022/04/Sprechzettel\\_2x.pdf](https://atombomber-nein-danke.de/wp-content/uploads/2022/04/Sprechzettel_2x.pdf)

Erinnerung:

Im Koalitionsvertrag hatten SPD, Grüne und FDP festgelegt, dass “Der Beschaffungs- und Zertifizierungsprozess [der Tornadonachfolge] mit Blick auf die nukleare Teilhabe Deutschlands dabei sachlich und gewissenhaft begleitet werden soll.” Schon die letzte Regierung hat die Nachfolge der veralteten Tornados diskutiert. Damals haben Stimmen in der SPD eine Debatte über die nukleare Teilhabe vor dem

Beschluss gefordert. Im März 2022 ist im SPD – geführten Verteidigungsministerium in Folge des Angriffskriegs auf die Ukraine und die Rede von Bundeskanzler Scholz zur „Zeitenwende“ mit der F-35 eine überraschende Entscheidung für eines der modernsten Kampfflugzeuge aus US-amerikanischer Produktion (Lockheed Martin) gefallen.

5.) Statement: Warum ist mir als Anrufer\*in die Ablehnung des Atombombers im Kontext des Sondervermögens wichtig!

6.) Danke: Danke für Ihre Zeit und Danke für das Gespräch!